



PROJECT
CLIMATE



BIOMASSE



Brennholzkocher, Nigeria (Gold Standard CER)

Weltweit erstes beim UNFCCC registriertes Brennholzkocherprogramm schützt Klima und Gesundheit der Menschen in Nigeria

Holz zum Kochen muss in Nigeria über weite Strecken transportiert werden und ist dadurch sehr teuer. In dieser Situation helfen effiziente Brennholzkocher, die etwa 80 Prozent Holz einsparen. Dadurch werden weniger Bäume gefällt und es gelangen weniger Treibhausgase in die Atmosphäre. Durch die Einsparung wird den Familien aber auch finanziell geholfen und Atemwegserkrankungen durch häusliche Rußentwicklung werden reduziert. Im Rahmen des Projekts werden rund 12.500 effiziente Brennholzkocher zu günstigen Konditionen an Haushalte verkauft. Ohne eine Subventionierung wären die Brennholzkocher für die einkommensschwache Bevölkerung vor Ort zu teuer.

Projekt	Efficient Fuel Wood Stoves for Nigeria
Projekttyp	Energieeffizienz
Standard	Gold Standard CER
Ort	Guinea Savannah Region, Nigeria
Emissionsminderung	≈ 30.000 Tonnen CO ₂ e pro Jahr
Co-Benefits	Weniger Atemwegserkrankungen, Vermeidung von Abholzung, Niedrigere Kosten für Energie, Entschärfen von sozialen Konflikten
Validierung	SGS United Kingdom Ltd.
Verifizierung	TÜV NORD
Projektstatus	in Betrieb
Verfügbarkeit	ja



The Gold Standard[®]
Premium quality carbon credits

100% Portfolio Pledge

SITUATION IN NIGERIA

In Nigeria muss Holz aus dem Süden des Landes mit Lastwagen herangeschafft werden und ist so teuer, dass das Verhältnis von Energie zu Nahrungsmittelkosten bei etwa 10 zu 1 liegt (in Europa 1 zu 1). Der Kostendruck führt dazu, dass die Menschen aus reiner Not sogar von der UNO frisch aufgeforstete Wälder abholzen und sich damit langfristig die Grundlage für Landwirtschaft nehmen. Darüber hinaus gibt es immer wieder Konflikte zwischen verschiedenen Gruppen um die wertvolle Ressource Brennholz.

BRENNHOLZKOCHER IN NIGERIA

Im Rahmen des Projekts werden rund 12.500 effiziente Brennholzkocher zu günstigen Konditionen an Haushalte verkauft. Ohne eine Subventionierung wären die Brennholzkocher für die einkommensschwache Bevölkerung vor Ort zu teuer. Die Brennholzkocher sparen gegenüber herkömmlichen Öfen 80 Prozent Brennholz ein. Durch den geringeren Verbrauch von Brennholz werden weniger Bäume abgeholzt und zusätzlich entstehen weniger Treibhausgase und Rauch. Technologie und Material für die Brennholzkocher kommen aus Deutschland. Sie werden im Container zu 1.500 Stück nach Nigeria geliefert, dort montiert und zum Verkauf in die Dörfer gebracht.

Das Vorgängerprojekt mit identischer Technologie, in dem 10.000 Kocher an nigerianische Haushalte verkauft wurden, spart 25.000 t CO₂e jährlich ein und wurde von der UN für seinen außergewöhnlichen Zusatznutzen ausgezeichnet.

WELCHEN POSITIVEN NUTZEN HAT DAS PROJEKT?

Klima: Die effizienten Brennholzkocher ermöglichen eine 80 prozentige Einsparung an Brennholz gegenüber herkömmlichen Öfen. Durch den geringeren Verbrauch von Brennholz müssen weniger Bäume abgeholzt werden. Zusätzlich entstehen weniger Treibhausgase und Rauch. Das Projekt verhindert es damit, dass jährlich rund 30.000 Tonnen CO₂e in die Atmosphäre gelangen.

Wirtschaft: Ziel ist es, die Herstellung des effizienten Kochers schrittweise nach Nigeria zu verlagern. Bereits heute erfolgen mehr und mehr Montageschritte vor Ort, die Herstellung der Bauteile erfolgt jedoch nach wie vor in Deutschland.

Gesellschaft: Das Projekt senkt die Kosten für den Kauf von Brennholz bzw. die Zeit, die für das Sammeln des Brennholzes nötig ist. Familien sparen durchschnittlich 22 Prozent ihres jährlichen Einkommens und so steht ihnen mehr Geld beispielsweise für Essen und Bildung zur Verfügung. Darüber hinaus werden soziale Konflikte um Feuerholz zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen entschärft und Erkrankungen der Atemwege durch verminderte Rußentwicklung verhindert.

Technologie: Der Vertrieb der Kocher erfordert Vorführungen, da die Menschen oft zuerst nicht glauben, dass mit so wenig Holz richtig gekocht werden kann. Um die neue Technologie auf breiter Ebene einzuführen, werden deshalb Treffen auf Marktplätzen organisiert, wo durch Vorkochen die Eigenschaften des Kochers demonstriert werden.



Weitere Informationen zu diesem Klimaschutzprojekt mit den Links zu den offiziellen Projektdokumentationen finden Sie unter:

<http://cdm.unfccc.int/Projects/DB/RWTUV1245685309.5/view>